Der Gemeinderat der Stadt Besigheim hat am 21. März 2023 folgende Beschlüsse gefasst:

Globalberechnung und Neufestsetzung der Abwasser- und Wasserversorgungsbeiträge sowie Anpassung der Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungssatzung zum 01.04.2023

1. Der Globalberechnung der Allevo Kommunalberatung vom 02.03.2023 für die Abwasserbeseitigung und die Wasserversorgung wird zugestimmt. Sie hat dem Gemeinderat bei der Beschlussfassung über die Beitragssätze vorgelegen. Die Stadt erhebt Beiträge für ihre öffentlichen Einrichtungen Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung.
2. Die Globalberechnung für den Kanal-, Klär- und Wasserversorgungsbeitrag wird sowohl auf der Flächenseite als auch auf der Kostenseite auf einen Zeitraum bis einschließlich des Jahres 2030 ausgerichtet.
3. Flächenseite
 - a. Die Stadt wählt als Beitragsmaßstab für den Abwasser- und den Wasserbereich den Maßstab Grundstücksfläche mal Nutzungsfaktor in der Ausgestaltung des Satzungsmusters des Gemeindetags Baden-Württemberg.
 - b. Sämtliche Unterlagen zur Flächenseite haben bei der Beratung vorgelegen. Die Richtigkeit der Flächenübertragungen anhand von Bebauungsplänen und sonstigen Unterlagen in die Globalberechnung wird festgestellt. Insbesondere den Ausführungen zur Geschossbestimmung in Ziffer 11.3 der Erläuterungen wird ausdrücklich zugestimmt.
 - c. Die Deckungsgleichheit zwischen Klärwerkskapazitäten und in die Globalberechnung eingestellten Flächen wird, wie in den Erläuterungen in Ziffer 12 dargestellt, hiermit festgestellt.
 - d. die Zukunftsflächen, für die noch keine Bebauungspläne aufgestellt wurden, sind in den Flächenberechnungen und Flächendarstellungen der Globalberechnung mit prognostischen Angaben über die zu erwartende Größe und Ausdehnung, Bebauungscharakter und Bauleitziele wie Geschossflächenzahlen und Geschosszahlen und Straßenflächen enthalten. Es wird den in der Globalberechnung gemachten Prognoseaussagen ausdrücklich zugestimmt.

Bei den Neubaugebieten werden bei Wohngebieten 17,5 % und bei Gewerbegebieten 20 % der Bruttofläche als Straßenflächen in Abzug gebracht.

4. Kostenseite
 - a. Die in die Globalberechnung eingestellten künftigen Investitionen ergeben sich aus den geplanten Flächenerschließungen und den sonstigen künftigen Investitionen. Den Kosten wird einschließlich der 3,1 %-igen Preissteigerungsrate pro Jahr bei der Abwasserbeseitigung (inkl. MwSt) und der 2,9 %-igen Preissteigerungsrate pro Jahr bei der Wasserversorgung (ohne MwSt) zugestimmt.
 - b. Künftige Zuweisungen und Zuschüssen wurden anhand der derzeit geltenden Förder Richtlinien prognostiziert. Den berücksichtigten Zuweisungen und Zuschüssen Dritter wird zugestimmt.
 - c. Der Teil der Grundstücksanschlüsse im Bereich der öffentlichen Straßenflächen wird in den Beitrag einbezogen. Dieser Leitungsabschnitt soll Teil der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sein.

- d. Die Regenbecken und die Zuleitungssammler werden, wie in der Globalberechnung dargestellt, dem Klärbereich zugeordnet.

5. Abzugskapitalien

- a. Das öffentliche Interesse wird, wie in der Globalberechnung berücksichtigt, auf 5 % festgesetzt.
- b. Der Pflichtgebührenfinanzierungsanteil wird mit 5 % berücksichtigt.
- c. Der Straßenentwässerungsanteil für Mischwasserkanäle wird nach der kostenorientierten Berechnungsmethode unter Bezugnahme auf das Vedewa-Modell auf 25 % der maßgebenden Kosten festgesetzt.

Der Gemeinderat entscheidet sich dafür, den Satz für die Straßenentwässerung von Mischwasserkanälen auf Regenüberlaufbecken (MW) und Sammler (MW) zu übertragen und hierfür keine eigene Berechnung durchzuführen. Von der abflussmengenorientierten Berechnungsmethode wird für die Regenüberlaufbecken und Zuleitungssammler kein Gebrauch gemacht. Der Anteil der Straßenentwässerung bei Regenüberlaufbecken und Sammlern wird deshalb ebenfalls auf 25 % festgesetzt.

Aus den Regenwasserkosten des Trennsystems sollen 50 % Straßenentwässerungsanteil abgezogen werden. Der Straßenentwässerungsanteil an den Investitionskosten der Kläranlage wird in Anlehnung an den von der Rechtsprechung akzeptierten Abzug mit 5 % pauschaliert.

- 6. Die Stadt betreibt auf ihrem Gebiet im Bereich der Abwasserbeseitigung mehrere technisch getrennte Entwässerungssysteme. Im Rahmen des § 20 Abs. 1 Satz 2 i. V. m. § 13 Abs. 1 Satz 2 KAG wird beschlossen, für alle Einzugsbereiche einheitliche Beitragssätze zu erheben.
- 7. Den in der Globalberechnung enthaltenen Ermessensentscheidungen (vgl. Erläuterungen Ziff. 16) wird ausdrücklich zugestimmt.
- 8. Die Beiträge der Stadt Besigheim werden als Auswirkung der Globalberechnung in der Abwasser- und Wasserversorgungssatzung wie folgt geändert:

- für den öffentlichen Abwasserkanal **4,97 €/m² Nutzungsfläche**
- für den mechanischen und biologischen Teil des Klärwerks mit Zuleitungssammlern und Regenbecken **4,39 €/m² Nutzungsfläche**
- für die Wasserversorgung **6,05 €/m² Nutzungsfläche**
(hinzu kommt bei der Wasserversorgung noch die Mehrwertsteuer.)

Weitere Teilbeiträge bleiben vorbehalten.

[Neukalkulation der Friedhofsgebühren und Anpassung der Friedhofsgebührensatzung zum 01.04.2023](#)

- 1. Der Gebührenkalkulation für das Friedhofswesen der Allevo Kommunalberatung vom 21.02.2023 wird zugestimmt. Sie hat dem Gemeinderat bei der Beschlussfassung über die Gebührensätze vorgelegen. Der Verwendung des GPA-Berechnungsmodells in modifizierter Form wird zugestimmt.

2. Den in der Gebührenkalkulation enthaltenen Abschreibungssätzen, Zinssätzen sowie der Abschreibungs- und Verzinsungsmethode (vgl. jeweils auch Vorbemerkungen zur Kalkulation) wird zugestimmt.
3. Den Prognosen und Schätzungen der Gebührenkalkulation wird ausdrücklich zugestimmt (insbesondere zu Grunde gelegte Kostenentwicklung, Kostenverteilung auf die Bereiche, sowie Fallzahlen).
4. Dem vorgeschlagenen Kalkulationszeitraum der Gebührenkalkulation von 2023 bis 2027 wird zugestimmt.
5. Im Gebührenhaushalt Friedhofswesen ergaben sich in den letzten Jahren regelmäßig Unterdeckungen in Höhe von durchschnittlich rund 66.900 € pro Jahr. Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis, verzichtet aber in der vorliegenden Kalkulation auf die Möglichkeit einer Abdeckung dieser Kostenunterdeckungen im Kalkulationszeitraum gemäß § 14 Absatz 2 KAG. Ein Ausgleich der dann rechtlich ausgleichsfähigen Unterdeckungen in späteren Kalkulationen soll von diesem Beschluss unberührt bleiben.
6. Der bisher in der Satzung bereits enthaltene Auswärtigenzuschlag in Höhe von 25% wird in eine Kostendeckung von insgesamt 100% je Gebührentatbestand für auswärtige Bestattungsfälle umgewandelt.
7. Auf der Grundlage der vorliegenden Gebührenkalkulation werden die Gebühren für die öffentliche Einrichtung Friedhof wie in Anlage 1 und unter Berücksichtigung des vorgeschlagenen Gesamtkostendeckungsgrades von 90 % beschlossen und ab dem 01.04.2023 festgesetzt.

Beschlüsse zu den Wirtschaftsplänen 2023 der Eigenbetriebe Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Wohn- und Geschäftsgebäude / Haushaltserlass 2023

Die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe der Wasserversorgung, der Abwasserbeseitigung und der Wohn- und Geschäftsgebäude werden wie unter Begründung in der Vorlage 046/2023 dargestellt beschlossen.

Friedrich-Schelling-Schule; Planung einer dreizügigen Primarstufe; Vergabe HLS + Kostendarstellung

Zur Erstellung der dreizügigen Primarstufe der Friedrich-Schelling-Schule werden folgende Firmen, einschließlich 19 % Mehrwertsteuer, beauftragt:

1. Heizungs- und Kältetechnik: Firma KWK Kälte-Wärme-Klima, Neckarwestheim, zum Angebotspreis von 553.492,34 €.
2. Lüftungsanlagen: Firma Kellenbenz Lüftungsbau GmbH, Erlenbach, zum Angebotspreis von 1.531,682,42 €.
3. Sanitäranlagen: Firma Hering Haustechnik, Leingarten, zum Angebotspreis von 583.801,52 €.